

***Neues aus Ihrer
reformierten Gemeinde***



März bis Mai 2023

Ausgabe für das Internet

Zwei Jahre nach den Zürcher Disputationen lud Zwingli am Gründonnerstagabend zur Mahlfeier ein. Es war die erste Abendmahlsfeier nach der neuen Ordnung. In diesem Zusammenhang erläuterte er auch sein Abendmahlsverständnis, das für die reformierten Kirchen leitend wurde. Die Liturgie dieser Abendmahlsfeier ist überliefert, ebenso seine einleitenden Worte. Vielleicht ist es in diesem Jahr ein besonders wichtiger Impuls für uns, über die Gegenwart Christi nachzudenken wenn wir das Brot und das Gewächs des Weinstocks miteinander teilen.

Zum „Nachtmahl“ am Gründonnerstag sollten sich – wohl aus Kapazitätsgründen – die Jüngsten der Gemeinde, am Karfreitag die mittleren Alters und am Ostersonntag die Älteren versammeln, jeweils die Männer zur Rechten und die Frauen zur Linken. Schüsseln und Becher sollten aus Holz sein, damit „die Pracht nicht wieder kömme“. Alles natürlich in deutscher Sprache, Männer wie Frauen werden am Sprechen des wohl bekannten Te Deum und der Psalmen beteiligt. Der Pfarrer soll sich „zum Volke kehren“ und mit lauter Stimme sprechen. Ein Lektor liest die Abendmahlsüberlieferung aus 1Kor 11,23-26. Danach wurde das „ungeheblet brot“ herumgegeben, so dass „eyn yetlicher gläubiger mit siner eygnen hand einen bitz oder mundvoll darvon“ nehme, gleicherweis ein jeder den Becher.

Alles sprach für sich. Die Beteiligung aller Anwesenden in ihrer Muttersprache zeigte, dass all diese Worte wirklich ihnen galten, dass die Abendmahlsgemeinschaft sich erst realisierte, weil sie da waren und die Texte sprachen. Als sie das Brot aßen, wurden sie der Gemeinschaft Christi und seiner Jünger teilhaftig, über alle Zeiten hinweg. Kein Geschirr, das besonders kostbar war, Alltagsleben und Gottesgemeinschaft waren miteinander verbunden.

So soll es auch bei uns sein wenn wir das Abendmahl feiern. Unsere Worte und unsere Gesten sprechen. Für einen Moment ist die Zeit aufgehoben. Für einen Moment geht es gerecht zu. Für einen Moment sind alle willkommen und angesehen. Für einen Moment ist die Eutopie wahr und sie ist keine Lüge. Weil wir als Gemeinschaft der gebrochene Leib sind und nur in dieser Gebrochenheit Leib Christi sein können. Am Brechen des Brotes haben die Jünger Christus in Emmaus erkannt. Es war Ostern! Paulus schrieb: „Wenn aber der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.“ (Röm 8,11)

Frohe Ostern!

Pfarrerin Jutta Noetzel

(Wer die Liturgie im Originaldialekt nachlesen möchte, findet sie hier: <https://www.irg.uzh.ch/static/zwingli-werke/index.php?n=Werk.51>)

Gottesdienste

Jubiläum Leuenberger Konkordie

„Im Abendmahl schenkt sich der auferstandene Jesus Christus in seinem für alle dahingegebenen Leib und Blut durch sein verheißendes Wort mit Brot und Wein.

Er gewährt uns dadurch Vergebung der Sünden und befreit uns zu einem neuen Leben aus Glauben. Er lässt uns neu erfahren, dass wir Glieder an seinem Leibe sind.

Er stärkt uns zum Dienst an den Menschen.“¹

Vor genau 50 Jahren wurde auf dem Leuenberg bei Liestal im Kanton Basel die Leuenberger Konkordie verabschiedet. Im Englischen nennt man sie *Agreement between Reformation churches in Europe*, im Französischen *Concorde entre Eglises issues de la Réforme en Europe*. Ihr Ziel war, die Kirchenspaltung zwischen den reformierten und den lutherischen Kirchen zu beenden und Kirchengemeinschaft unter den lutherischen, reformierten und unierten Kirchen in Europa herzustellen. Sie wurde zum Gründungsdokument der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). In unseren Gemeinden dürften die damaligen Gründe für die Kirchenspaltung kaum noch bekannt sein. Jahrelanges Training, Differenz positiv zu füllen und nicht ausgrenzend, liegen hinter uns und sind noch lange nicht am Ziel. In Magdeburg ist es in den letzten Jahren selbstverständlich geworden, die benachbarte Altstadtgemeinde zum Feiern des Abendmahls einzuladen. Für die offizielle Jubiläumsfeier der Leuenberger Konkordie wurde deshalb die Wallonerkirche in Magdeburg ausgewählt. Das Moderamen hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, diesen Anlass zu nutzen, um alle Gemeinden des reformierten Kirchenkreises einzuladen und der Festivität ein Kirchenkreisfest anzuschließen.

Herzliche Einladung am **Sonntag, 4. Juni 2023, 10 Uhr**, zu einem Abendmahlsfestgottesdienst mit Landesbischof Friedrich Kramer und Senior Jutta Noetzel. Die Predigt wird die stellvertretende Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche, Rosemarie Wenner, halten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es nach einem stärkenden Kaffee in kleineren Gesprächsrunden um die Frage „Einladende Kirche sein in

1 Ziffer 15. Leuenberger Konkordie, 1973

herausfordernden Zeiten – Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa im Gespräch über Theorie und Praxis des Abendmahls“ gehen. Prof. Dr. Miriam Rose, Präsidentin der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, wird diese Runden leiten und moderieren. Gegen 12.30 Uhr endet die offizielle Veranstaltung mit einem Mittagsimbiss. Und alle reformierten Gemeinden sind eingeladen, zum Essen, Trinken, Erzählen zu verweilen.

Jutta Noetzel

Ökumen. Festgottesdienst am 29. Mai um 17 Uhr

Pfingstmontag – Zeichen der Einheit in Vielfalt – ökumenischer Festgottesdienst in der Wallonerkirche.

Gottes Geist bewegt und führt zusammen. Traditionell am Pfingstmontag verleihen Christinnen und Christen in Magdeburg diesem Motto Ausdruck. Auch in diesem Jahr feiern die christlichen Gemeinden Magdeburgs, die in CiMD zusammengeschlossen sind, einen gemeinsamen Festgottesdienst. Dieser ökumenische Gottesdienst findet am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, um 17 Uhr im Hohen Chor der Wallonerkirche statt. Alle Beteiligten sprechen eine herzliche und offene Einladung aus!

Andachtstelefon 0391 - 25191640
Jeden Sonntag eine neue Predigt aus
Magdeburg oder Halle

Gottesdienst-Übersicht

03.03. Weltgebetstag der Frauen	16 Uhr	Pfn. M. Peisker und Team	Gottesdienst zum Weltgebetstag
05.03 Reminiscere	10 Uhr	Sup. St. Hoenen	Luth. Gottesdienst
12.03. Okuli	10 Uhr	Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst
19.03. Laetare	10 Uhr	Lektorengottesdienst Th. Böttcher	Ref. Gottesdienst
26.03. Judika	10 Uhr	Sen. Dr. J. Noetzel	Ref. Abendmahls-Gottesdienst
02.04. Palmsonntag	10 Uhr	Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst
06.04. Gründonnerstag	17 Uhr	Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst mit Tischabendmahl
07.04. Karfreitag	10 Uhr	Pfn. Dr. E. Runkel	Ref. Gottesdienst
09.04. Ostersonntag	10 Uhr	Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst anschl. Osterfrühstück
16.04. Quasimodogeniti	10 Uhr	Lektorengottesdienst I. Hahne	Ref. Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung
23.04. Misericordias Domini	10 Uhr	Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst
30.04. Jubilate	10 Uhr	Sen. Dr. J. Noetzel	Ref. Abendmahls-Gottesdienst
07.05. Kantate	10 Uhr	Pfn. Dr. A. Kunze-Beiküfner	Ref. Gottesdienst
14.05. Rogate	10 Uhr	Lektorengottesdienst Th. Böttcher	Ref. Gottesdienst
18.05. Christi Himmelfahrt	14 Uhr	Pfn. M. Peisker	Open Air Gottesdienst in der Martinsgemeinde
21.05. Exaudi	10 Uhr	Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst
28.05. Pfingstsonntag	10 Uhr	Pfn. M. Peisker	Luth. Gottesdienst
04.06. Trinitatis	10 Uhr	Bischof F. Kramer Sen. Dr. J. Noetzel	Festgottesdienst zum 50. Jubiläum der Leuenberger Konkordie mit Abendmahl

Ort: Saal im Gemeindehaus oder Kirchenschiff

Aus unserer Gemeinde

Wallonerzwerge - Rückblick und Ausblick

Die Familienrunde an der Wallonerkirche trifft sich weiter einmal im Monat:

Im November sprayten wir unter Anleitung von Gemeindepädagogin Gabriele Humbert Friedensplakate, die aufmerksame Besucher auch im Kirchenschiff entdecken können.

Im Advent trafen wir uns zum Singen und Musizieren und besuchten gleich anschließend mit unserer Musik die Senioren im Hedwig-Pfeiffer-Haus, einem Wohnheim für Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Wir waren beeindruckt, mit welcher Begeisterung und Textsicherheit die Senioren mit uns gesungen haben – es hat große Freude gemacht!

Das Thema „Segen“ beschäftigte uns im Januar, besonders der Haussegens der Sternsinger. Wir lernten viel, ließen diesen Segen auch am Gemeindezentrum und nahmen ihn mit nach Hause.

Passend zur Karnevalssaison waren Masken unser Thema im Februar: Welche Masken setzen Menschen auf, in welche Rollen schlüpfen wir? Wieder hatte Frau Humbert viel Wissenswertes dazu mitgebracht, wir bastelten selbst Masken und gingen mit der Zusage nach Hause, dass Gott unter allen Masken das Herz sieht.

Zu unseren nächsten Treffen laden wir alle Kinder und Eltern herzlich ein:

Samstag, 18.03.23 zur Passions- und Osterzeit: Wir legen aus Naturmaterial ein Ostergärtlein an

Samstag, 22.04.23 die Liturgie im reformierten und lutherischen Gottesdienst – wir laden Experten dazu ein

Samstag, 06.05.23 zu Pfingsten: Flugobjekte

Samstag, 24.06.23 Johannistag

Immer samstags 10 bis ca. 12 Uhr im Salon im Gemeindezentrum in der Wallonerkirche, mit Mitbringfrühstück

Junge Gemeinde

Als Junge Gemeinde treffen wir uns regelmäßig, um uns über Themen aus der Bibel, aber auch über aktuelle Themen aus den Nachrichten oder dem schulischen Leben auszutauschen. Grundsätzlich treffen wir uns alle zwei Wochen gegen 18 Uhr, jedoch können die Termine auch

variieren und werden deshalb immer (kurz) vorher nochmal abgesprochen. Aktuell sehen wir dem Abschiedstreffen mit unserem ehemaligen Pfarrer C. Krannich entgegen, mit dem wir auch Fahrten im Rahmen der JG z. Bsp. nach Potsdam, Berlin, Erfurt, Halberstadt und die Segelfreizeit unternahmen.

Tobias Rose

Zu den Treffen mit Gesprächen und gemeinsamem Essen laden wir am jeweiligen Mittwoch um 18 Uhr herzlich ein. Die Termine sind am 01., 08., 22., 29. März, am 05., 12., 26. April, am 10., 24. Mai, am 07., 21., 28. Juni und am 05. Juli.

Ort: Salon

Vorschau auf Veranstaltungen im ersten Halbjahr

Folgende Termine bitten wir Sie, besonders vorzumerken:

- 15. April, 16 Uhr Magdeburger Motette, Biederitzer Kantorei
- 16. April, 11 Uhr Gemeindeversammlung
- 13. Mai, 16 Uhr Magdeburger Motette, Neuer Magdeburger Kammerchor
- 02. Juni, 18 Uhr Konzert Posaunenchor aus Barleben
- 04. Juni, 10 Uhr Festgottesdienst zum 50. Jubiläum der Leuenberger Konkordie
- 11. Juni, 17 Uhr Konzert Streichquartett „Con piacere“
- 17. Juni, 16 Uhr Magdeburger Motette, Singkreis
- 18. Juni, 16 Uhr Konzert „Gospelchor Wolmirstedt“
- 24. Juni, 16 Uhr Konzert „Vokalkreis Telemannkonservatorium“
- 25. Juni, 17 Uhr Konzert „Vokalkreis Telemannkonservatorium“
- 01. Juli, 17 Uhr Serenadenkonzert mit dem Kantatenchor
- 02. Juli, unser gemeinsames Sommerfest im Innenhof der Wallonerkirche

Änderungen vorbehalten

Nachruf aus der Gemeinde zu Werner Kieschnick

Am 10. Februar 2023 haben Familie, Freunde und Weggefährten in einem Trauergottesdienst Abschied von Werner Kieschnick, dem langjährigen Pfarrer der reformierten Gemeinde Magdeburg, genommen.

So manch nette Begebenheit mit Werner kam in Erinnerung und das ein oder andere Schmunzeln in die Gesichter der Trauernden.

Seine Gabe, den Gesprächen Impulse zu geben, sich dann aber auch zurückzunehmen, wurde als wohltuend bei vielen Zusammenkünften empfunden. So leitete Werner die Vorbereitungen der Treffen mit unserer Partnergemeinde Minden in Berlin Köpenick stets besonnen und munterte die Teilnehmer der Gesprächsrunden zu eigenen Gedanken zu dem ausgewählten Bibeltext auf.

Freundlich, bescheiden, sich nie in den Mittelpunkt stellend, führte Werner Kieschnick seine Gemeinde über 30 Jahre.

„Der Kopf ist noch dran!“ diese Antwort gab er, wenn er gefragt wurde, wie es ihm denn so ginge. Besuchte man ihn in den letzten Jahren in seiner schönen Wohnung in Cracau, so schwärmte er davon, wie gut er es dort hätte und wie dankbar er wäre, dass seine liebe Christa diesen schönen Platz für sie beide seinerzeit ausgesucht hatte.

Klagen hörte man ihn nicht, im Gegenteil. Er konnte fast allen Dingen etwas Schönes abgewinnen, sah überall die guten Seiten.

In diesem stets positiven Licht erschien ihm auch alles, was mit der Gemeinde zusammenhing. Bei Konflikten konnte das durchaus anstrengend sein.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam gegangen sind.

Susanne und Reinhard Jakuszeit

Aus dem reformierten Kirchenkreis

Nachruf für Senior Werner Kieschnick, 1925-2022

97 Jahre wurde er alt. Lange Jahre hat er im Pflegeheim freundlich nötige Pflege angenommen. Seine Frau hatte er schon früh verloren. Seine Töchter waren treue Begleiterinnen aus der Nähe und aus der Ferne.

– Nun ist sein mehr als dreißig Jahre währender Ruhestand fast unbemerkt zu Ende gegangen. Ebenfalls mehr als dreißig Jahre stand er im Dienst seiner Magdeburger reformierten Gemeinde. Anfangs musste er für die rechte Gottesdienststätte seiner Gemeinde erst sorgen, nachdem die drei reformierten Kirchen in der Kriegs- und Nachkriegszeit zerstört worden waren. Es dauerte eine ganze Weile, bis die Gemeinde die Sakristei der Wallonerkirche am 3. August 1975 feierlich in Gebrauch nehmen konnte. Am 15. Januar 1971 wurde Werner Kieschnick als Nachfolger von Senior und Domprediger Fritz Schröter aus Halle zum

Senior (Superintendent + Propst) des reformierten Kirchenkreises gewählt. In den fast 20 Jahren seiner Tätigkeit an der Spitze des Kirchenkreises hat er diesen in den Sitzungen der Kirchenleitung und der Provinzialsynode vertreten. Im eigenen Kirchenkreis hingegen hatte er sich bemüht, die Leitung von Pfarrkonvent und Kreiskirchenrat abzugeben. Es war keine leichte Zeit für ihn: Sich für die dauerhafte Existenz des reformierten Kirchenkreises in der damaligen Kirchenprovinz einzusetzen, sich zu wehren gegen staatliche Forderungen, etwa beim Wehrkundeunterricht in den Schulen, bei den Bausoldaten, bei der Friedensfrage, bei den vielen Wahlen. Große Sorge bereitete ihm die Aufgabe von reformierten Gemeinden in Calbe, Wettin und Stendal und der Schwund vieler Gemeindeglieder in den reformierten Gemeinden. Bei all dem konnte er sich auf die Gemeinden seines Kirchenkreises verlassen. Ihm lag daran, dass unsere Gemeinden nicht am Alten festhielten, sondern dem reformierten Kernspruch „semper reformanda“ treu blieben: offen zu sein für neue Schritte. Bei all den aufregenden Dingen blieb er doch meist ruhig, zurückhaltend, still, ließ andere Meinungen gelten, obwohl er seine Meinung auch heftig verteidigen und durchsetzen konnte.

Am 11. November 1989 wurde er auf der Kreissynode in Halle als Senior verabschiedet. Seine Gemeinde in Magdeburg hat ihn am 9. September 1990 in seinen langen Ruhestand entlassen. Dankbare Gefühle, gute Erinnerungen der Gemeinden des reformierten Kirchenkreises an ihren Senior erfüllen uns heute.

Jürgen Reuter

Aus dem Kirchenkreis Magdeburg

Weltgebetstag 2023

"Unter dem Motto "Glaube bewegt" wollen wir am Freitag, 3. März, um 16:00 Uhr miteinander den Weltgebetstag feiern, den in diesem Jahr eine ökumenische Frauengruppe aus Taiwan vorbereitet hat. In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam spüren, wie uns durch den Glauben auch in schwierigen und angespannten Situationen neue Energie und Hoffnung zufließen kann durch Gottes lebendigen Geist. Gottes Geist vermag es immer wieder, uns innerlich und äußerlich in Bewegung zu setzen. Im gemeinsamen Feiern des Gottesdienstes wollen wir uns in der weltweiten Verbundenheit des Weltgebetsstages stärken und ermutigen lassen. Den Gottesdienst werden wir als Vorbereitungsgruppe zusammen gestalten.

Im Anschluss daran wollen wir gemeinsam essen. Herzliche Einladung!

Prn. M. Peisker

Via Crucis

Der Kreuzweg **Via Crucis** beginnt **am 02. April 2023** (Palmsonntag) um **18 Uhr** am Alten Markt und endet am Barlach-Denkmal im Dom.

Der Kreuzweg in diesem Jahr steht unter dem besonderen inhaltlichen Schwerpunkt von Frieden und Demokratie. Anlass dafür sind der Krieg in der Ukraine, aber auch die sogenannte „Machtergreifung“ der Hitlerdiktatur vor 80 Jahren. Im Mittelpunkt dieses Weges, der den Gang von Jesus Christus ans Kreuz aufnimmt, ist das gemeinsame Nachdenken über die Ursachen von Hass und Krieg, über die Kraft der Demokratie sowie das besondere Gebet um Frieden und Stärkung von Mitmenschlichkeit und Gemeinsinn. Im Namen des Vorbereitungsteams lädt Sie herzlich zur Beteiligung, zum Mitgehen und Mitbeten ein

Stephan Hoenen, Superintendent

Adressen und Impressum



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Kontakt Evangelisch-reformierte Gemeinde
Wallonerkirche
Neustädter Str. 8
39104 Magdeburg

Presbyterium Thomas Böttcher (Vorsitzender)

Pfarrer zur Zeit vakant

Büro Inge Böttcher
Di. / Do. von 10 bis 12 Uhr
Tel. 0391 / 59 75 10 80
bureau@ekmd-reformiert.de



URL <https://www.ekm-reformiert.de/gemeinden/evangelisch-reformierte-gemeinde-magdeburg/>

Bankverbindung Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg
Spenden IBAN DE69 3506 0190 1562 3080 20
 (bitte Rechtsträger „RT 4204“ und Spendenzweck angeben)
Gemeindebeitrag IBAN DE93 3506 0190 1552 2990 31
 (bitte Rechtsträger „RT 4204“ und Namen angeben)

Redaktion Inge Böttcher mit Beiträgen von
Susanne Roedel, Tobias Rose,
Senior Dr. Jutta Noetzel, Sup. S. Hoenen, Pfn. M. Peisker

Das Blatt erscheint viermal jährlich
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2023
Die Mitarbeit im Redaktionsteam ist ausdrücklich erbeten!

Impressum Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Gemeinde
V.i.S.d.P. Presbyterium der Evangelisch-reformierten Gemeinde,
Neustädter Str. 8, 39104 Magdeburg

Bildrechte S. 1: © 2020 I. Böttcher